DUNANT MUSEUM HEIDEN

MEDIENMITTEILUNG
Heiden im März 2022

DUNANT PLAZA
9. April bis 30. Oktober 2022

Flagge zeigen

Rotes Kreuz auf weissem Grund

Auf Vorschlag von Henry Dunant wurde 1864 mit dem ersten Genfer Abkommen der Grundstein zum humanitären Völkerrecht gelegt. Gleichzeitig initiierte der Genfer Humanist die Schaffung des Roten Kreuzes. Die hohe Dringlichkeit und die Anerkennung dieser humanitären Werte und Regeln werden im gegenwärtigen Krieg einmal mehr deutlich.

Rotes Kreuz auf weissem Grund – das Henry-Dunant-Museum widmet dem Emblem, das international für humanitäre Hilfe und Schutz steht, eine Ausstellung. Entlang zahlreicher Themenstationen und mit eindrücklichen Objekten, Geschichten und Filmen gibt «Flagge zeigen» Einblick in die Geschichte und Gegenwart des wohl weltweit bekanntesten Symbols.

Ein gemeinsames Zeichen für eine gemeinsame Idee?
Heute verkörpern neben dem roten Kreuz der rote Halbmond oder der weniger bekannte rote Kristall Schutz und Hilfe in der Not. Dem Prozess der Symbolfindung gingen jedoch hitzige politische Debatten voraus. Die Ausstellung zeichnet diese Geschichte anschaulich nach.

Macht und Ohnmacht
Das rote Kreuz ist nicht nur ein weltweit bekanntes Symbol, als Schutzzeichen ist es Teil des Völkerrechts. Doch die Realität ist manchmal eine andere, wie wir aktuell im Russland-Ukraine Konflikt erfahren müssen. Ob aus Unwissen oder aus Absicht werden in vielen Krisenregionen der Welt die Schutzzeichen missachtet, Spitäler beschossen, Pflegepersonal attackiert oder Krankenstationen geplündert.

Plakate als Vermittler
Mit dem Erfolg der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verbreiten sich auch die Embleme rund um die Welt. Die Ausstellung präsentiert eine grosse Auswahl an Rotkreuz-Plakaten aus allen Kontinenten. Sie illustriert, wie vielfältig und gleichzeitig universell der Schutz- und Hilfsgedanke in allen Regionen der Welt umgesetzt wird.

Die Kraft von gemeinsamen Symbolen
Mit « i › we ‹ i – between two alphabets», einem interkulturellen Projekt des iranischen Graphic-Designer Hoseyn A. Zadeh und einem weltumspannenden Flaggen-Projekt der belarusischen Opposition stellt die Ausstellung zudem zwei aktuelle Initiativen vor. Sie zeigen, wie gemeinsame Zeichen Menschen und Ideen verbinden können. In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Andrei Liankewich, der in der kreativen Opposition eine Schlüsselrolle innehat, wird eine Auswahl der Flaggen-Kreationen in die Ausstellung integriert und das «flag-project» vorgestellt.

DUNANT MUSEUM HEIDEN

Andrei Liankewich – erster Artist in Residence des Henry-Dunant-Museum

Der belarusische Fotograf ist ab 9. April 2022 während eines Monats Gast des Dunant-Museums. Eine erste Kooperation mit ihm fand bereits 2019/20 im Rahmen der Installation *Belarusian Sundays in Red and White* statt. Nun ist er auch an der Ausstellung *Flagge zeigen* beteiligt. Nach immer brutalerem Vorgehen Lukaschenkos musste der engagierte Oppositionelle Belarus mittlerweile verlassen und lebt zurzeit in der Diaspora in Polen.

Am Sonntag, 10. April um 14 Uhr spricht Andrei Liankewich über die aktuelle Situation in Belarus und stellt das *flag project* vor. Auf Anfrage steht er den Medien bereits vorher für Fragen zur aktuellen Lage in Belarus zur Verfügung.

VERNISSAGE: SAMSTAG, 9. APRIL 2022, 14 UHR

Begrüssung und Einführung durch die Ausstellungsmacherinnen Kaba Rössler & Nadine Schneider, Henry-Dunant-Museum und Dominique Frey, Niccaexpo
In Anwesenheit des Fotografen Andrei Liankewich, Belarus und dem iranischen Graphic-Designer Hoseyn A. Zadeh
Musik: Tatjana Chynko, Akkordeon

Besichtigung für Medienschaffende

Mittwoch, 6. April 2022,11.00 Uhr
Dunant Plaza, Kirchplatz 9, Heiden
mit Kaba Rössler & Nadine Schneider, Museumsleitung/Kuration
und Dominique Frey, Kuratorin
Medienbesuche sind nach Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Medienkontakte

nadine.schneider@dunant-museum.ch | +41 76 479 22 59
kaba.roessler@dunant-museum.ch | +41 79 935 61 47
Dominique Frey, mail@niccaexpo.ch | +41 78 707 24 77

Pressebilder, Ausstellungsflyer und Programmheft 2022

stehen auf unserer Website *dunant-museum.ch/Presse* zum Download bereit.

Hinweise

— *Die Ausstellung «Unternehmen Algerien. Henry Dunant und seine koloniale Karriere» ist bis 30. Oktober verlängert und weiterhin in der Schau@Veranda 24/7 des Dunant Plaza zu sehen.*

— *Das Henry-Dunant-Museum an der Asylstrasse 2 ist wegen Umbau geschlossen.*

HENRY-DUNANT-MUSEUM
Asylstrasse 2 | Postfach 51
CH-9410 Heiden
wegen Umbau geschlossen
www.dunant-museum.ch

DUNANT PLAZA
Haus Krone | Kirchplatz 9
CH-9410 Heiden
+41 71 571 50 05
info@dunant-museum.ch

MUSEUMSLEITUNG UND MEDIENKONTAKT
Kaba Rössler | Nadine Schneider
kaba.roessler@dunant-museum.ch
nadine.schneider@dunant-museum.ch
+41 79 935 61 47 | +41 76 479 22 59